

# Gythra.

Einwohnerzahl 1800.

Kreisshauptmannschaft: Leipzig. Amtsgericht: Zwenkau.

Der Ort Gythra, direkt am Walde gelegen, ist ein beliebter Ausflugsort und wird sehr gern von den Bewohnern Leipzigs und dessen Umgebung besucht, zumal sich ein schöner Weg von Gythra durch den Wald nach Zwenkau oder direkt von Gythra durch die Harth nach Gaschwitz bietet; welcher auch in umgekehrter Weise sehr oft und gern benutzt wird.

Von Bahnhof Gythra aus gelangt man, nachdem man ein Stück des Ortes passiert hat, durch den herrschaftlichen Park, in welchem die berühmte Lindenallee mit ihren 4 Reihen alter Linden, auf jeder Reihe 101 stehend, besonders hervorzuheben ist. Den Abschluß der Lindenallee bildet eine Ruine aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.

Weiter im Parke links befindet sich ein einfaches, von der Rittergutherrschaft dem Andenken der Teilnehmer aus der Gemeinde an dem Feldzuge 1870/71 gewidmetes Denkmal.

Dieser mit seinen uralten Eichen bestandene Park übt auf den Beschauer einen erhebenden Eindruck aus.

Nach Verlassen des Parkes gelangt man über die Elsterbrücke, von wo aus man nach Passieren derselben die Wahl hat entweder die herrliche Straße durch das Eichholz nach Zwenkau zu benutzen oder unmittelbar links, von der Brücke aus rechts durch den Wald nach dem sogenannten Diebesgrund weiter durch die Harth direkt nach Gaschwitz zu gelangen.

## Gemeindebehörden.

### Gemeindevorstand:

Ernst Otto Merz.

### Gemeinderat:

Hermann Pazschke, 1. Gemeindeältester, Robert Hönlein, 2. Gemeindeältester.

Otto Pazschke I  
Otto Pazschke II  
Ernst Freygang  
Max Siebelhausen

Karl Pazschke  
August Seidel  
Gustav Munkelt  
Otto Schröder  
Arno Börner

Louis Böhner  
Adolf Jäckel  
Gottfried Kühn  
Gotthard Opitz.